

Windschutzscheiben

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb der vorliegenden Motorrad-Windschutzscheibe. Damit Sie an diesem Produkt lange Freude haben, beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Anwendungs- und Sicherheitshinweise:

Bitte prüfen Sie vor Montagebeginn die Passgenauigkeit der Windschutzscheibe an Ihrem Fahrzeug und ob die benötigten Anbauteile, wie in der Montageanleitung beschrieben, beiliegen.

Behandeln Sie die Windschutzscheibe und das Zubehör besonders pfleglich, damit Sie sie bei Nichtverwendbarkeit oder Nichtgefallen zurückgeben oder umtauschen können. Beschädigte oder verschmutzte Scheiben sind von der Rücknahme bzw. vom Umtausch ausgeschlossen. Natürlich bestehen die Gewährleistungsrechte im Fall eines Mangels am Produkt auch für den benutzten Artikel.

Bitte achten Sie während und nach der Montage darauf, dass Bowdenzüge, Bremsleitungen, Tachowellen usw. nicht durch die Montage der Windschutzscheibe eingeklemmt oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Dieses überprüfen Sie bitte besonders bei vollem Lenkansschlag und Einfederung der Vorderradgabel. Auch nach dem Anbau der Windschutzscheibe muss die Einstellbarkeit des Hauptscheinwerfers gewährleistet bleiben.

Achten Sie auf eine spannungsfreie Montage der Windschutzscheibe. Ziehen Sie Schrauben auf dem Kunststoff mit Gefühl an. Liegt ein Kantenschutz bei, gehört dieser zum Prüfumfang der ABE und muss angebaut werden. Kann die Windschutzscheibe am Fahrzeug individuell ausgerichtet werden, sollte dies so geschehen, dass der Luftstrom möglichst vom Helm des Fahrers abgeleitet wird. Ist dies in einem ungünstigen Fall nicht ausreichend machbar, wäre zu überprüfen, ob die Scheibe mit einem Spoileraufsatz ausgerüstet werden kann.

Bitte prüfen Sie unbedingt vor dem ersten Fahrtritt mit der neu montierten Scheibe die Freigängigkeit der Fahrzeuglenkung. Der Lenkeinschlag darf durch die Scheibe nicht begrenzt werden – sollte dies der Fall sein, dürfen Sie das Fahrzeug nicht benutzen, bis der Umstand korrigiert ist. Wenden Sie sich diesbezüglich im Zweifelsfall an eine Fachwerkstatt in Ihrer Nähe.

Windschutzscheiben können eventuell die Fahreigenschaften verändern. Tasten Sie sich nach Anbau der neuen Scheibe zunächst bedachtsam an höhere Geschwindigkeiten heran, gewöhnen Sie sich an die veränderten Fahreigenschaften.

Wird das Fahrzeug mit einer Abdeckhaube abgedeckt, ist es sinnvoll, die Scheibe durch Auflage eines sauberen, weichen Handtuchs vor Kratzern zu schützen, denn die Haube könnte auf der Scheibe reiben.

Die Windschutzscheibe reinigen Sie bitte ausschließlich mit einem weichen, sauberen Microfasertuch und reichlich Wasser, milder Seifenlauge oder am besten Visierreiniger, um Kratzer zu vermeiden. Stark verschmutzte Windschutzscheiben müssen zuvor mit einem kräftigen Wasserstrahl abgespült werden, um Staub- und Sandpartikel abzulösen. Benutzen Sie niemals alkoholhaltige Reiniger (z.B. ist Alkohol in vielen Haushalts- und Glasreinigern). Diese greifen die Oberfläche der Scheibe an und können Schlieren verursachen. Hartnäckige Verunreinigungen durch Insekten lassen sich mit Visierreiniger bequem lösen. Feine Kratzer und mattgewordene Oberflächen können mit einem speziellen kunststoff-/acrylglasgeeignetem Poliermittel (z.B. von Dr. Wack) behandelt werden. Bitte reinigen und pflegen Sie die Scheibe niemals in der prallen Sonne, um Schäden an der Windschutzscheibe zu vermeiden (dieses gilt übrigens für sämtliche Reinigungs- und Pflegearbeiten an Ihrem Fahrzeug).

Bei Fragen zum Produkt und dieser Anleitung kontaktieren Sie vor der Montage bzw. vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Technikcenter unter der Faxnummer (040) 734 193-58 bzw. E-Mail: technikcenter@louis.de. Wir helfen Ihnen schnell weiter. So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt richtig montiert und richtig benutzt wird.